

2. Ausgabe 2011
7. Jahrgang

Mitteilungsblatt
des Hersfelder Wandervereins e.V.



Silberdistel

Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur



Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, nach dem schneereichen Winter hat dieses Jahr der Frühling recht früh Einzug gehalten und mit fast schon sommerlichen Temperaturen aufgewartet. Dies konnte der Wanderverein nutzen und bereits im März einige schöne Touren bei bestem Wetter veranstalten. Bleibt zu hoffen das für die anstehenden Touren im April und Mai es ebenso sonnige Tage werden, insbesondere für die anstehende Jedermannswanderung Ende Mai, anlässlich des Jubiläums der Stadt Bad Hersfeld.

Titelfoto: "Auf den Spuren des Bergbaus, bei Niederellenbach",
Stefan Schwalm

Wichtige Termine

So. 29. Mai 2011

Im Rahmen der 1275 Jahr Feierlichkeiten der Stadt Bad Hersfeld wird es eine Jedermannswanderung geben. Nähere Details werden noch in der Zeitung, den Mitteilungskästen und auf unserer Webseite bekannt gegeben.

Informationen vom Vorstand

Bericht von der 126. Jahreshauptversammlung des HWV

Erstmalig veranstaltete der Hersfelder Wanderverein am 30. Januar in seinem Wanderheim Haus Silberdistel den Neujahrsempfang 2011 als auch die 126. Jahreshauptversammlung gemeinsam an einem Termin. Zu Beginn der Veranstaltung referierte zunächst der Bürgermeister von Neuenstein Walter Glänzer als Gastredner über die aktuelle Situation am Eisenberg und warb bei den Mitgliedern für Unterstützung, damit der Eisenberg wieder an Bedeutung als Naherholungsziel in der Region gewinnt.



Neujahrsempfang 2011, Foto: Stefan Schwalm

Im nahezu vollbesetzten Wanderheim würdigte der erste Vorsitzende Günter Rockensüß nun zunächst einige Wanderfreunde für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein. So wurden Elisabeth Jost für 55 Jahre, Walter Wente, Kurt Braun und Ingeborg Massie für 40 Jahre und Walter Braun, Magdalena Hörder, Jürgen Simon, Theodor Braun und Bernhard Pilz für ihre 25jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Weiterhin

erhielten Erna Altenburg, Erna Demmer, Willy Wübbenhorst, Trudel Wübbenhorst, Hannelore Altmann, Ursula Gössel, Rainer Schade, Ruth Wigand, Ursula Eberl, Ursula Treibert, Inge Harring, Hans-Georg Birkelbach und Anna Koch eine Urkunde für 10 Jahre Mitgliedschaft im Wanderverein.



Die fleissigsten Wanderfreunde 2010, Foto: Stefan Schwalm

Der Wanderwart Karl-Heinz Schwalm präsentierte im Anschluss die Wanderstatistik des zurückliegenden Jahres 2010, wo insgesamt an 68 Veranstaltungen rund 743 km erwandert wurden. Als fleissigste Wanderfreunde 2010 wurden ausgezeichnet, bei den Damen:

1. Erna Demmer 658 km, 2. Ilse Heil 544 km, 3. Gertrud Stünkel 278 km, 4. Christa Malkomes 274 km und 5. Elisabeth Kunze 210 km.

Bei den Männern wurden ausgezeichnet:

1. Alfred Brandau 521 km, 2. Lutz Stephan 400 km, 3. Hans-Georg Birkelbach 287 km, 4. Klaus-Dieter Malkomes 274 km und 5. Karl-Heinz Schwalm 233 km



Lassen Sie Ihr Geld für sich arbeiten:
Sparkassen-Zuwachssparen.

Hohe Rendite. Sichere Zinsen. Flexible Anlage.

 Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg

Beste Arbeitsbedingungen für Ihr Geld: Steigende Zinssätze über eine feste Laufzeit garantieren Ihnen eine attraktive Rendite. Ohne Risiko und ohne Kosten. Weitere Infos in Ihrer Filiale vor Ort oder unter www.spk-hef.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Nach einer Pause bei Kaffee und Kuchen wurde mit dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung fortgefahren. Nach Verlesen des Rechenschaftsberichts und der Entlastung der aktuellen Vorstände, stand die Wahl einiger Vorstandspositionen sowie der Beisitzer an. Insbesondere die Position des 2. Vorsitzenden war zur Neuwahl ausgeschrieben, da Klaus-Dieter Malkomes nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stand. Leider fand sich auch nach intensiven Bemühungen des Vorstandes kein Mitglied was sich zu Wahl stellte, so das die Position vorerst unbesetzt bleibt.



Dankeschön an den 2. Vorsitzenden, Foto: Stefan Schwalm

Die weiteren Vorstandspositionen wurden durch Wiederwahl bestätigt, aber auch neu hinzu kamen als Pressewart Stefan Schwalm und als Beisitzer Albert Nietz und Klaus-Dieter Malkomes. Die Amtszeit von Wanderfreund Werner Pättschke als Kassenprüfer endete mit dieser JHW, Wanderfreund Hans-Joachim Venter wurde zum neuen Kassenprüfer gewählt.

Stefan Schwalm

Unsere Wanderungen

Zum Waffelessen nach Kalkobes

Am 06. Februar nahm die stattliche Zahl von 44 Wanderer an der alljährlich stattfindenden Wanderung zum Waffelessen in Kalkobes teil.



Modern gestaltetes Kirchenfenster, Foto: Karl-Heinz Schwalm

Die Tour führte vom Marktplatz über den Frauenberg nach Gitterdorf. Eine Überraschung für die Wanderer war hier die Besichtigung der Kirche. Eine Frau des Kirchenvorstandes führte uns durch die Kirche und erzählte ihre Geschichte. Besonders wurden die neuen Kirchenfenster und das Taufbecken bewundert. Weiter führte die Wanderung über Allmershausen-Kalkobes zum Gasthaus Jägerhof. Hier gab es wieder die leckeren Waffeln. Geführt wurde die Tour von Wanderfreund Kurt Braun.

Karl-Heinz Schwalm

Wanderung rund um den Gellenberg

Am 20. Februar trafen sich 27 Wanderfreunde am Parkplatz bei der Raiffeisenbank in Sorga zur Wanderung um den Gellenberg. Über den Solzi Kinderlehrpfad ging es durch den Kesselgraben zur Lehmannstraße. Von hier führte uns der Weg



Stärkung mit Muffins und Glühwein, Foto: Stefan Schwalm

dann durch den Borngraben zum Kathuser Friedhof. Hier wartet wieder mal eine Überraschung von Martha Schwalm auf uns. Es gab Muffins und Glühwein, der uns an diesem kalten Wintersonntag gut tat. Danach führte unsere Wanderung durch Kathus zurück zum Parkplatz.

Karl-Heinz Schwalm

Um das Lämmertal im Seulingswald

Am 06. März, einem sonnigen Märztag, trafen sich 25 Wanderfreunde/innen am Marktplatz, um gemeinsam eine Rundwanderung am Rande des Seulingswaldes zu unternehmen. Wir fuhren Richtung Friedewald zum Hof Lämmertal, direkt an der B62 gelegen, wo unsere Autos parkten.



Sängerhütte bei Friedewald, Foto: Karl-Heinz Schwalm

Der Wanderweg führte uns im Wald durch das Lämmertal ca. 1,1 km bergan zu einer Wegespinne. Von dort im Winkel abgelenkt erreichten wir einen Forstweg der uns zur Höhe 402 m des Rote Berg führte. Nun wanderten wir auf dem Kammweg Richtung Osten nach Friedewald. Kurz vor Friedewald legten wir an der Sängerhütte an der „Alten Hersfelder Straße“ eine sonnige Pause ein, um die schöne Panorama-Aussicht zu genießen.

Zu sehen gab es von links nach rechts: Friedewald, den Dreienberg, den Ort Hilmes mit dem Landecker, den Soisberg den König des Kegelspiels, Stallberg, Appelsberg, Lichtberg, Wieselsberg, Stoppelsberg, Ringberg und dem Ort Dinkelrode. Nach einer kleinen Pause für dringende Bedürfnisse wanderten wir in die Fußgängerzone von Friedewald und kehrten im Hotel zum Löwen ein. Nach einer guten Stärkung traten wir schließlich den Rückweg an, vorbei an der Wasserburg und Schloss durchs Grothebachtal bergab zum Parkplatz zurück.

Karl-Heinz Schwalm

Auf den Spuren des Bergbaus

Bei bestem Frühlingwetter trafen sich am 20. März insgesamt 27 Wanderer zu einer Rundwanderung bei Sterkelshausen. Unter der Führung von Helmut Töpfer ging es zunächst durch den Ort und schliesslich hinaus aufs freie Feld, wo schon ein Wanderführer vom SV Osterbach auf die Wanderer wartete.



Förderschacht der Grube Gottessegen, Foto: Stefan Schwalm

Er begleitete die Wandergruppe auf dem Bergbauwanderpfad und gab fachkundige Hintergrundinformationen zu den einzelnen historischen Stationen des Pfades. Ausgangspunkt bildeten die Reste der Schwerspatgrube "Gottessegen", von wo es dann weiter entlang am Waldrand und dem Osterbach Richtung Oberellenbach ging, vorbei an den Resten der Schwerspatgrube "Mathilde". Der Lehrpfad endete schliesslich am Steinbuch Oberrain, der als einzigartiges Geotop eine besondere Schichtenfolge von Kupferschiefer aufweist.

Der Rundkurs der Wanderung führte schliesslich durch das Örtchen Oberellenbach und weiter nach Niederellenbach. Von dort ging es wieder bergauf, vorbei an dem geologisch interessanten Erdfall "Höllenkaut", der mit Wasser gefüllt ein tiefer See bildet, zurück nach Sterkelshausen.

Dort wurde abschliessend im Gasthaus Dorfkrug eingekehrt, wo die Wanderfreunde mit dem köstlichen ungarischen Gebäck Lángos bewirtet wurden.

Stefan Schwalm

Frühlingsgedicht

Der Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike

Badevergnügen für groß und klein
in das hinein
große
Spaß und Entspannung pur im
AQUA FIT
SPORT- UND FAMILIENBAD
Kolpingstraße · 36251 Bad Hersfeld · Tel. 0 66 21 / 7 64 96
www.stadtwerke-hef.de · info@stadtwerke-hef.de
erfrischend anders

Naturerlebnispfad in Iba

Bei schönem Frühlingwetter strebten wir, am 27. März, vom Parkplatz Dachswaldquelle zum Startpunkt des „Natur-Erlebnis-Weg-Iba“. Die zahlreichen Informationen, durch die aufgestellten Tafeln und „Naturbücher“ erweckten bei den Teilnehmern / -innen reges Interesse und vermittelten ihnen auch etliches bisher Unbekanntes.



Infostelle „Tier-Weitsprung“, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Im Ort Iba banden wir noch den Bergmannspfad in die Runde mit ein. Dadurch gestaltete sich die 12 km lange Tour sehr abwechslungsreich. Eine Begehung dieser Wege ist zu jeder Jahreszeit für „Groß“ und „Klein“ eine Erkundung wert. Ende der 90-er Jahre wurde im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes der Natur-Erlebnis-Weg-Iba und der Bergmannspfad in Iba angelegt.

Klaus-Dieter Malkomes



Waldameisen nach der Winterpause, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Kräuter am Wegesrand

Der Bärlauch

Jetzt kommt wieder die Zeit des Bärlauches. Sowohl als kulinarische Köstlichkeit als auch als Heilkraut ist er immer mehr in aller Munde. Bärlauch ist ein Verwandter des Knoblauchs, (volkstümlicher Name: Waldknoblauch) wächst wild in Auen und Wäldern. Die jungen Blätter werden gesammelt und in der Küche für Suppen und Soßen verwendet. Schon im alten Rom wurde der Bärlauch als Arzneipflanze verwendet. Er hilft bei Magen-Darm-Problemen, senkt den Cholesterinspiegel, ist hilfreich für die Funktionen von Leber und Galle, und reguliert den Blutdruck. Er besitzt unter anderem auch eine antibiotische Wirkung. Bärlauch enthält außerdem viel Vitamin C und viele ätherische Öle.



Blühender Bärlauch im Wald, Foto: Thomas Pusch / wikimedia

Für eine entschlackende Frühjahrskur ist der Bärlauch bestens geeignet. Dafür ißt man täglich 2-3 Wochen eine Handvoll frisch gehackter Blätter. Eine alte Bauernregel besagt, Bärlauch im Mai erspart das ganze Jahr den Arzt und die Arznei.



Bärlauch, Maiglöckchen, Herbstzeitlosen, Illustration Prof. Dr. Thomé

Aber Vorsicht beim Sammeln !

Man kann Bärlauch leicht mit Maiglöckchen oder der Herbstzeitlosen verwechseln, beide sind sehr giftige Pflanzen ! Ein Merkmal des Bärlauchs ist der entstehende Knoblauchgeruch, wenn man die Blätter zwischen den Fingern reibt.

Bärlauch-Quark

250g Quark,
250g Frischkäse,
2 Tassen Bärlauch kleingeschnitten,
1 Eßl. Senf,
1 Prise Salz, Pfeffer.

Quark und Frischkäse mit Senf verrühren, den kleingeschnittenen Bärlauch hinzugeben, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Schmeckt zu neuen Kartoffeln oder auch Brot sensationell.

Martha Schwalm

Unser Internettipp

www.wald2011.de

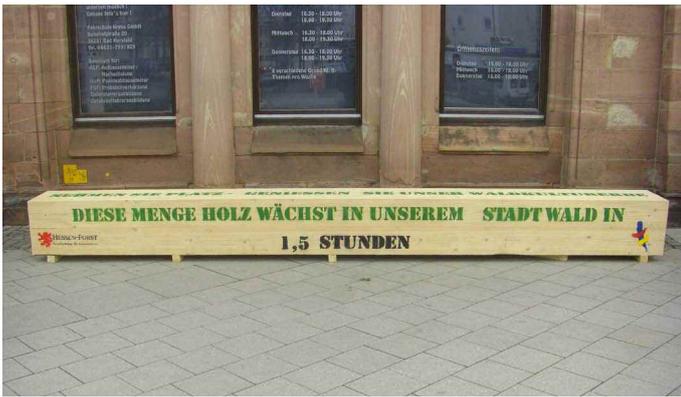
Das „Waldkulturerbe“ ist der deutsche Beitrag zum Internationalen Jahr der Wälder. Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2011 zum Internationalen Jahr der Wälder erklärt. Sie möchten die besondere Verantwortung, die wir Menschen für die Wälder haben, weltweit ins Blickfeld rücken und damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Wälder leisten.



Schirmherr Christian Wulf und Ilse Aigner, Foto: www.wald2011.de

Unter dem Motto „Entdecken Sie unser Waldkulturerbe“ beteiligen sich auch die Bundesregierung und zahlreiche Partner an der weltweiten Initiative. Das Ziel des deutschen Beitrags zum Internationalen Jahr der Wälder ist es, den Wald als faszinierenden Naturraum und lebendigen Wirtschaftszweig erfahrbar zu machen und wieder ins Bewusstsein der

Menschen zu bringen. Denn Deutschland ist ein Waldland: Mehr als ein Drittel unserer Landesfläche, rund 11,1 Millionen Hektar, ist mit Wald bedeckt.



Aktion auf dem Bahnhofsvorplatz Bad Hersfeld, Foto: Stefan Schwalm

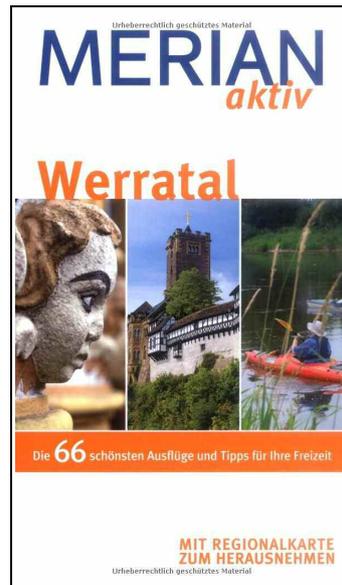
Was wäre unser Leben – ohne ihn? Alle Aktivitäten im Internationalen Jahr der Wälder in Deutschland verfolgen deshalb ein Ziel: Wir möchten einen unverstellten und frischen Blick auf den Wald richten und ihn in seinen vielfältigen Facetten neu entdecken.

Der Wald ist unser gemeinsames Erbe, das es (neu) zu entdecken und zu bewahren gilt. Im Internationalen Jahr der Wälder sind deshalb alle Menschen eingeladen unser Waldkulturerbe zu entdecken. Die Webseite www.wald2011.de bündelt alle Aktivitäten und Informationen zum Waldkulturerbe und macht sie im Internet verfügbar.

Unsere Buchempfehlung

Das Werratal entdecken

Was es alles entlang der Werra zu entdecken gibt, das steht im



neuen Freizeitführer „Werratal“ aus der Reihe „Merian aktiv“. Das Taschenbuch enthält zahlreiche Tipps für Freizeitmöglichkeiten, Alltagsfluchten und Wochenendideen: Kultur von Weltrang wie die Wartburg oder die Bad Hersfelder Festspiele, abenteuerliche Spaziergänge in Baumkronen oder besinnliche Stunden auf Pilgerwegen - das Werratal bietet vielseitige Möglichkeiten direkt vor der Haustüre. Der Band enthält 55 Ausflüge, einen ausführlichen Veranstaltungskalender und Wissenswertes über die Region von A bis Z. Dazu gibt es einen übersichtlichen Quickfinder sowie eine herausnehmbare Karte, in der

alle Ausflüge und Tipps eingezeichnet sind.

„Merian aktiv Werratal“ 128 Seiten, 9,95 Euro

Wenn's Laufen besser gehen soll!

Für den Menschen ist beim Laufen jeder Schritt ein Sprung!

Wir bieten Ihnen weiterhin **Lakat-Leistungsdiagnostik** inkl. Auswertung, Interpretation und Trainingsempfehlung sowie **spezielle Sporteinlagen** für Lauf- und Walkingschuhe, Skischuhe etc.

„Vereinbaren Sie einen Termin“
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Mi. 10 – 14 Uhr

ESCHBACH
 ANALYSECENTER FÜR BEWEGUNG UND SPORT
www.eschbach-bad-hersfeld.de

Badestube 12 · 36251 Bad Hersfeld · Tel. 0 66 21 / 62 01 75



Geschmückter Osterbrunnen bei Ransbach, Foto: Karl-Heinz Schwalm

Unsere Busfahrten

Busfahrt in den Frühling

Am 09. Februar fahren wir mit dem Bus nach Reinhardshausen bei Bad Wildungen

Busfahrt zu den Holzköpfen

Am 07. März ging die Busfahrt nach Steinau an der Straße, wo es eine Vorstellung am berühmten Marionettentheater gab.

Impressum

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint vierteljährlich zu Beginn eines jeden Quartals

Herausgeber und Verlag:
Hersfelder Wanderverein e.V.
Haus Silberdistel
Wehneberger Straße 29a
36251 Bad Hersfeld

Schriftleitung:
Stefan Schwalm
Sölzerhöfe 10
36251 Bad Hersfeld
Tel: 06621/893492
eMail: stefan.schwalm@hersfelder-wanderverein.de

Einsendeschluss von Beiträgen an die Schriftleitung ist jeweils zum 10. Dezember, 10. März, 10. Juni und 10. September

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachdruck oder Kopien jeder Art – auch nur auszugsweise – sind nur nach vorheriger Zustimmung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Satz + Druck:
Glockdruck
Landecker Str. 12
36251 Bad Hersfeld

Wir gratulieren

05.Mai	Günter Ries	80 Jahre
08.Mai	Gertrud Schwarz	75 Jahre
16.Mai	Willy Wübbenhorst	85 Jahre
17.Mai	Lieselotte Ellenberger	86 Jahre
22.Mai	Dr. Kurt Vogel	83 Jahre
27.Mai	Anna-Maria Emmerich	85 Jahre
29.Mai	Ursula Hofmann	75 Jahre
31.Mai	Jürgen Königshof	81 Jahre
31.Mai	Adolf Otto	80 Jahre
31.Mai	Dora Wiemer	81 Jahre
09.Jun	Lena Vollmer	84 Jahre
16.Jun	Helmut Hohlmann	75 Jahre
02.Jul	Willi Seelig	83 Jahre
05.Jul	Elsa Franke	86 Jahre
05.Jul	Gerhard Schmietenknop	88 Jahre
07.Jul	Dorothea Grentzebach	84 Jahre
18.Jul	Ingrid Venter	70 Jahre
22.Jul	Anna Bolender	80 Jahre
27.Jul	Anneliese Wimhöfer	84 Jahre
28.Jul	Uwe Schimberg	70 Jahre
30.Jul	Heinrich Glock	81 Jahre

Wir trauern um

Gerhard Schlößler

Hinweise

Liebe Wanderfreudinnen und -freunde bitte denkt daran ein paar kurze Zeilen als Bericht oder auch Bilder und Fotos, über die von euch geführten Wanderungen, Busfahrten oder Radtouren an die Schriftleitung zu schicken, damit wir darüber hier in der Silberdistel berichten können !

Stefan Schwalm

Für weitere Arbeitseinsätze rund um das Haus Silberdistel werden noch dringend Helfer und Helferinnen gesucht !
Bitte meldet euch unter Tel.: 06621/ 73223

Gertrude Höcker

Bauernregeln - Frühjahr

- Bläst der April mit beiden Backen, ist genug zu jäten und zu hacken
- Im April ein tiefer Schnee keinem Dinge tut er weh
- Blüht im Mai die Eiche vor der Esche, gibt's noch eine große Wäsche
- Ist's im Mai recht kalt und naß haben die Maikäfer wenig Spaß
- Soll gedeihen Korn und Wein muß im Juni Regen sein

Wir begrüßen als Mitglieder

Albert Nitz
Annelie Rockensüß

Sprüche

Die Landschaft erobert man mit den Schuhsohlen,
nicht mit den Autoreifen

Goerges Duhamel (1884 -1966)

Unser Wandertipp

3000 Schritte auf dem Tageberg

Anfahrt über den Stadtring, Simon-Haune-Straße, Fritz-Rechberg-Straße und Michael-Schnabrach-Straße zum Parkplatz unterhalb der Gaststätte Kleinhöhe unser Ausgangspunkt.

Man geht vom Parkplatz aus einen schmalen Pfad nach rechts und gelangt nach ca. 35 m auf einen Fahrweg, in den man links einbiegt. Nun folgt man der Rechtskurve und nach 300 m geradeaus, leicht ansteigend, erreicht man den nächsten Abzweig.

Auf der zurückgelegten geraden Wegstrecke hat man zur rechten Hand einen schönen Ausblick auf die Sommerseite, Frauenberg, Güldene Kammer, den Wehneberg und den Stadtwald.

Am Abzweig führt der Spaziergang dann links in die Strasse „Auf dem Tageberg“ und zum Aussichtsturm Robert-Heil-Turm Von seiner Spitze aus hat man einen herrlichen Ausblick auf die gesamte Stadt, das Panorama der Vorder- und Hochrhön und einen schönen Blick in das Fulda- und das Haunetal.

Der Spazierweg geht von da aus dann weiter geradeaus durch die Feldflur in Richtung Wald. Am Ende des Weges biegen wir dann links in die 100 m entfernte Baumallee ein. Der Rückweg führt auf der Allee hinunter in Richtung Stadt. Nach ca. 200 m erreicht man ein Wassertretbecken. Hier hat man die Möglichkeit noch etwas zusätzlich für seine Gesundheit zu tun und sich dabei auch noch die Füße abzukühlen.

Weiter geht es schliesslich an den Kleingärten vorbei und wir biegen links ab auf einen Fußgängerweg, mit schöner Aussicht auf das Kurviertel, bis wir schliesslich am Ausgangspunkt wieder angekommen sind.

*Alfred Brandau,
Karl-Heinz Schwalm*



**Aktuelle Informationen rund um den
Hersfelder Wanderverein findet
man im Internet unter**

www.hersfelder-wanderverein.de



Übersichtskarte vom Tageberg in Bad Hersfeld, Karte: Google Maps